



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Donnerstag, 12. September 2024 – ט' אלול תשפ"ד

Ki Teze – Fünfte Alija

כִּי תֵבֵא בְכֶרֶם רֵעֶךָ וְאָכַלְתָּ עֲנָבִים כַּנֶּפֶשׁ שְׂבַעְךָ וְאֵל-כֶּלֶיךָ לֹא תִתֶּן: 23:25

Wenn du in den Weinberg deines Nächsten kommst, dann darfst du Trauben essen nach deinem Verlangen zu deiner Sättigung; aber in dein Gefäß darfst du keine geben.

Wenn du in den Weinberg deines Nächsten kommst
Der Vers spricht vom Arbeiter. [Raschi aus Bawa Mezia 87b]

nach deinem Verlangen
בְּבִפְשֶׁךָ bedeutet: soviel du willst. [Raschi]

zu deiner Sättigung: aber nicht übermäßiges Essen
(אֲכִילָה גְּסָה). [Raschi]

aber in dein Gefäß darfst du keine geben
„aber in dein Gefäß darfst du keine geben“. Von hier geht hervor, dass die Torah nur von der Zeit der Weinlese spricht, von der Zeit הַבֵּית שֶׁל בַּעַל הַבַּיִת, in der du in die Gefäße des Besitzers legst. Wenn der Arbeiter aber zum Graben und Zudecken der Wurzeln kommt, darf er nicht essen. [Raschi aus Bawa Mezia 89b]

כִּי תֵבֵא בְּקִמַּת רֵעֶךָ וְקִטְפַתְּ מִלֵּילַת בִּידֶךָ וְחָרַמְשׁ לֹא תִנְיֶה עַל קִמַּת רֵעֶךָ: 26

Wenn du in das stehende Getreide deines Nächsten kommst, dann darfst du Ähren abpflücken mit deiner Hand; aber eine Sichel darfst du nicht schwingen über das stehende Getreide deines Nächsten.

Wenn du in das stehende Getreide deines Nächsten kommst
Auch hier spricht der Vers vom Arbeiter. [Raschi aus Bawa Mezia 87b]

כִּי־יִקַּח אִישׁ אִשָּׁה וּבָעֵלָהּ וְהָיָה אִם־לֹא תִמְצָא־תָּהּ בְּעֵינָיו כִּי־
מִצָּא בָּהּ עֲרוֹת דָּבָר וְכָתַב לָהּ סֵפֶר כְּרִיתֹת וְנָתַן בְּיָדָהּ וְשִׁלְחָהּ
מִבֵּיתוֹ:

Wenn ein Mann eine Frau zur Ehe nimmt und sie heiratet und es geschieht, dass sie keine Gunst in seinen Augen findet, weil er etwas Anstößiges an ihr gefunden hat; er schreibt ihr einen Scheidungsbrief (Get), gibt ihn in ihre Hand und hat sie aus seinem Haus entlassen,

weil er etwas Anstößiges an ihr gefunden hat, dann ist es ein Gebot, dass er sich scheiden lässt, damit sie nicht Gunst in seinen Augen finde. [Raschi aus Gittin 90a]

וַיֵּצֵאָה מִבֵּיתוֹ וְהִלְכָה וְהָיְתָה לְאִישׁ־אַחֵר:

2

und sie ist aus seinem Haus gezogen und ist gegangen und ist die Frau eines anderen Mannes geworden.

eines anderen Mannes

„Ein anderer“ – dem ersten nicht ebenbürtig. Denn jener hat die Sündhafte aus seinem Haus entfernt, und dieser hat sie hineingeführt. [Raschi aus Gittin 90b]

וּשְׂנֵאָהּ הָאִישׁ הָאַחֵרוֹן וְכָתַב לָהּ סֵפֶר כְּרִיתֹת וְנָתַן בְּיָדָהּ
וְשִׁלְחָהּ מִבֵּיתוֹ אִם כִּי יָמוּת הָאִישׁ הָאַחֵרוֹן אֲשֶׁר־לָקַחָהּ לוֹ
לְאִשָּׁה:

3

Wenn dann auch der andere Mann sie hasst, ihr einen Scheidungsbrief schreibt, ihn in ihre Hand gibt und sie aus seinem Haus entlassen hat; oder wenn der andere Mann stirbt, der sie zur Frau genommen hat,

Wenn der andere Mann sie hasst

Der Vers teilt ihm mit, dass er sie zuletzt hassen wird. Und wenn nicht, begräbt sie ihn, so heißt es אִם כִּי יָמוּת „oder er stirbt“.

[Raschi]

לֹא-יִוְכַל בְּעֵלְהָ הָרֵאשׁוֹן אֲשֶׁר-שָׁלַח לָשׁוּב לְקַחְתָּהּ לְהִיטֵל לָּו
 לְאִשָּׁה אַחֲרַי אֲשֶׁר הִטְמָאָה כִּי-תֹעֵבָה הוּא לִפְנֵי יְהוָה וְלֹא
 תַחֲטִיֵּא אֶת-הָאָרֶץ אֲשֶׁר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נָתַן לָּךְ נַחֲלָה:

dann kann ihr erster Mann, der sie entlassen hat, sie nicht wieder nehmen, dass sie seine Frau sei, nachdem sie unrein geworden ist. Denn ein Gräuel ist das vor dem Ewigen. Und du sollst das Land, das der Ewige, dein G-tt, dir als Erbesitz gibt, nicht zur Sünde bringen.

nachdem sie unrein geworden ist

Das fügt die Frau hinzu, die der Untreue verdächtigt wird und sich mit einem Mann verborgen hat (סוּטָה שְׁנִסְתָּרָה).

[Raschi aus Jewamot 11b]

Denn das Wort הִטְמָאָה ist eine Mischung aus den Verbformen הִתְפַּעֵל und הִפְעֵל. Die Verbform הִתְפַּעֵל beschreibt eine sichere Sache, eine Tatsache – sie ist tatsächlich unrein geworden. Die Verbform הִפְעֵל hingegen beschreibt manchmal eine Vermutung, eine scheinbare Sache (פְּעוּלָה לְמֵרָאָה עֵין) und vielleicht stellt sich die Vermutung als falsch heraus. Deshalb fügt dieser Vers die Frau hinzu, die der Untreue verdächtigt wird (סוּטָה שְׁנִסְתָּרָה), denn ihre Unreinheit steht im Zweifel und wurde noch nicht überprüft. [Biur Jaschar]

Denn ein Gräuel ist das vor dem Ewigen

Mit einer Frau zusammenzuleben, die untreu geworden ist, ist ein Gräuel. Ebenfalls ein Gräuel ist es, seine Geschiedene zu heiraten, nachdem sie einen anderen geheiratet hat; die Männer würden dazu übergehen, ihre Ehefrauen zu tauschen: am Abend lassen sie sich scheiden und am nächsten Morgen heiraten sie sie erneut. [Ramban, Seforno]

nicht zur Sünde bringen

„nicht zur Sünde bringen“ und gleich danach (Vers 5) „כִּי יִקַּח אִישׁ אִשָּׁה“, wenn jemand eine Frau heiratet“, um dich zu lehren: die Ehefrau rettet den Mann vor der Sünde.

[Baal haTurim]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

9. Tag

יום ט' לחודש

Kap. 49 — Ende 54

פרק מ"ט — סוף פרק נ"ד

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehillim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Eine besondere Segula für das Monat Elul:

In den 40 Tagen von 1. Elul bis Jom Kippur sagt man **täglich 3 Pirke Tehillim** und am Jom Kippur 36.

Damit vollendet man das ganze *Sefer Tehillim*.

(Das ist **zusätzlich** zu den Täglichen Tehillim 🙏.)

9. Elul

ט' אלול

Kap. 25 — Ende 27

פרק כה — סוף פרק כז

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von
**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל-נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Freitag, 13. September 2024 – יו"ד אלול תשפ"ד

Ki Teze – Sechste Alija

כִּי־יִקַּח אִישׁ אִשָּׁה חֲדָשָׁה לֹא יֵצֵא בְּצִבָּא וְלֹא־יַעֲבֹר עָלָיו לְכָל־
דְּבַר נָקִי יִהְיֶה לְבֵיתוֹ שָׁנָה אַחַת וְשָׂמַח אֶת־אִשְׁתּוֹ אֲשֶׁר־לָקַח:

24:5

Wenn jemand eine neue Frau zur Ehe nimmt, dann soll er nicht ausziehen mit dem Heer und es soll ihm keinerlei Verpflichtung auferlegt werden; frei für sein Haus soll er ein Jahr lang sein, damit er seine Frau erfreuen kann, die er zur Ehe genommen hat.

eine neue Frau, die für ihn neu ist, auch eine Witwe; und es schließt den aus, der seine Geschiedene wiederheiratet. [Raschi aus Sota 44a]

es soll ihm keinerlei Verpflichtung auferlegt werden: keinerlei Verpflichtung der Armee. [Raschi]

keinerlei Verpflichtung

לְכָל דְּבַר, wörtl. für irgendeine Sache. Für einen Bedarf der Armee – weder Wasser und Speise zu liefern, noch die Wege auszubessern. Aber diejenigen, die auf Ausspruch des Kohen aus der Schlachtreihe zurückkehren, wer zum Beispiel ein Haus gebaut und nicht eingeweiht hat oder mit einer Frau verlobt ist und noch nicht geheiratet hat, sie versorgen mit Wasser und Speise und bessern die Wege aus. [Raschi]

für sein Haus: auch wegen seines eigenen Hauses. Wenn er ein Haus gebaut und eingeweiht hat, und wenn er einen Weinberg gepflanzt und ausgelöst hat, verlässt er sein Haus nicht, um für den Krieg zu sorgen. [Raschi]

für sein Haus: ist sein Haus. [Raschi]

soll er sein

נָקִי יִהְיֶה, das Wort יִהְיֶה fügt seinen Weinberg hinzu. [Raschi]

damit er seine Frau erfreuen kann

וְשָׂמַח אֶת אִשְׁתּוֹ „er erfreue seine Frau“. Der Targum dazu ist וְיִחַדֵּי יַת אֶתְתֵּיהּ.

Wer aber mit וְיִחַדֵּי עִם אֶתְתֵּיהּ („er freue sich mit seiner Frau“) übersetzt, irrt. Denn das wäre nicht der Targum von וְשָׂמַח, sondern von וְשָׂמַח. [Raschi]

Man darf nicht den unteren oder oberen Mühlstein pfänden, denn man pfändet damit das Leben.

Man darf nicht pfänden

Wenn jemand den anderen wegen seines geschuldeten Betrages durch das Gericht pfänden will, pfände er ihm nicht solche Dinge, mit denen man Lebensmittel bereitet. [Raschi aus Bawa Mezia 115a]

Mühlstein

רַחִים ist der untere Mühlstein; רָכַב ist der obere Mühlstein. [Raschi]

כִּי־יִמְצָא אִישׁ גֹּנֵב נֶפֶשׁ מֵאָחָיו מִבְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְהִתְעַמְרֵב וּמָכְרוּ וּמֵת הַגֹּנֵב הַהוּא וּבַעֲרַת הָרַע מִקְרֻבָּה:

Wenn jemand ertappt wird, der eine Person stiehlt von seinen Brüdern, von den Kindern Israel, und die entführte Person als Sklaven behandelt und verkauft hat, dann soll dieser Dieb sterben. Das Böse sollst du aus deiner Mitte entfernen.

Wenn jemand ertappt wird

כִּי יִמְצָא אִישׁ, wörtl. wenn jemand gefunden wird. Durch Zeugen und Verwarnung; das ist überall in der Torah die Bedeutung von יִמְצָא. [Raschi]

und die entführte Person als Sklaven behandelt

וְהִתְעַמְרֵב, wörtl. sich der Person bedient hat. Er ist unter diesem Verbot erst schuldig, wenn er sich der Person bedient hat.

[Raschi]

הַשְּׂמֵר בְּנִגְעֵ-הַצָּרַעַת לְשֹׂמֵר מְאֹד וְלַעֲשׂוֹת כְּכֹל אֲשֶׁר-יֹרֶוּ
אֶתְכֶם הַכֹּהֲנִים הַלְוִיִּם כְּאֲשֶׁר צִוִּיתֶם תִּשְׁמְרוּ לַעֲשׂוֹת:

8

Hüte dich bei Schäden des Aussatzes, dass du sehr beachtest und tust ganz so, wie euch die Kohanim, die Leviim, anweisen werden; so wie Ich ihnen befohlen habe, sollt ihr beachten und tun.

Hüte dich bei Schäden des Aussatzes

Reiße nicht die Zeichen der Unreinheit ab, schneide nicht den Flecken weg. [Raschi aus Makkot 22b]

ganz so, wie euch die Kohanim anweisen werden

Sei es, den vom Aussatzschaden Betroffenen einzuschließen oder für aussätzig zu erklären, oder für rein zu erklären. [Raschi]

זְכוֹר אֶת אֲשֶׁר-עָשָׂה יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְמִרְיָם בְּדַרְךָ בְּצֵאתְכֶם
מִמִּצְרַיִם:

9

Gedenke, was der Ewige, dein G-tt, getan hat an Miriam auf dem Weg, als ihr aus Mizraim ausgezogen seid.

Gedenke, was der Ewige, dein G-tt, getan hat an Miriam

Wenn du dich in acht nehmen willst, dass du nicht mit Aussatz (צָרַעַת) geschlagen werdest, sprich keine *Laschon haRa*. Gedenke, was Miriam geschen ist, die gegen ihren Bruder sprach und mit Aussatz geschlagen wurde. [Raschi]

כִּי-תִשֶׂה בְּרֵעֶךָ מִשִּׂאת מְאוּמָה לֹא-תָבֵא אֶל-בֵּיתוֹ לְעֵבֶט
עֵבֶטוֹ:

10

Wenn du von deinem Nächsten forderst irgendeine Forderung, dann sollst du nicht in sein Haus gehen, um von ihm einen Pfand einzuheben.

Wenn du von deinem Nächsten forderst

כי תִשֶׂה בְרֵעֶךָ „wenn du von deinem Nächsten forderst“, bei deinem Nächsten ein Guthaben hast. [Raschi]

irgendeine Forderung: irgendein Guthaben. [Raschi]

בְּחוּץ תַּעֲמֹד וְהָאִישׁ אֲשֶׁר אֶתָּה נֹשֶׂה בּוֹ יוֹצִיא אֵלֶיךָ אֶת־
הָעֲבוֹט הַחוּצָה:

11

Draußen sollst du stehen und der Mann, von dem du die Zahlung forderst, soll das Pfand zu dir hinausbringen.

וְאִם־אִישׁ עָנִי הוּא לֹא תִשָּׁכַב בְּעֲבוֹטוֹ:

12

Und wenn er ein armer Mann ist, dann darfst du dich nicht niederlegen mit seinem Pfand.

darfst du dich nicht niederlegen mit seinem Pfand

Lege dich nicht nieder, während sein Pfand bei dir ist. [Raschi]

הַשֶּׁבַע תָּשִׁיב לוֹ אֶת־הָעֲבוֹט כִּבְּאֵ הַשֶּׁמֶשׁ וְשָׁכַב בְּשִׁלְמָתוֹ
וּבְרַכָּךָ וְלֹא תִהְיֶה צְדָקָה לְפָנָי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ:

13

Zurückgeben musst du ihm das Pfand, wenn die Sonne untergeht, damit er sich in seinem Gewand niederlegt und dich segnet; und es wird für dich als Gerechtigkeit gelten vor dem Ewigen, deinem G-tt.

wenn die Sonne untergeht, wenn es ein Gewand für die Nacht ist. Und wenn es ein Gewand für den Tag ist, gib es ihm am Morgen wieder. So steht bereits in Paraschat Mischpatim (Schem. 22:25) עַד בֹּא הַשֶּׁמֶשׁ תָּשִׁיבוּ לוֹ „bis zum Sonnenuntergang gib es ihm zurück“, für den ganzen Tag gib es ihm zurück. Und wenn die Sonne untergeht, nimm es wieder. [Raschi]

und dich segnet

Und wenn er dich auch nicht segnet, dennoch wird es dir als Zedaka angerechnet. [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

10. Tag

יום י' לחודש

Kap. 55 — Ende 59

פרק נ"ה — סוף פרק נ"ט

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehillim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Eine besondere Segula für das Monat Elul:

In den 40 Tagen von 1. Elul bis Jom Kippur sagt man **täglich 3 Pirke Tehillim** und am Jom Kippur 36.

Damit vollendet man das ganze *Sefer Tehillim*.

(Das ist **zusätzlich** zu den Täglichen Tehillim 🖐️.)

10. Elul

י' אלול

Kap. 28 — Ende 30

פרק כח — סוף פרק ל

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?

Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von
**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל-נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה